Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den heiligen nach volligen dem
engeln helffen got genad sagen =
Er spricht aber o ihs ob allen =
dingen so petwingt das mein herz
zue deiner lieb das dw den =
pittern tad durch vns gelitten
hast Nim petracht liepleich vnd
fleissigkleich wie vnns got geliebt
hat das er vns sell mit ym selb
speissen wolt wann do er von
vnns schied do liess er vns sein
heiligen leichnam mit seiner speiss
vnd machst cham pessern klain
nat nicht gehabem od' gelaiste
wed' im himel noch auff erde
das als milticleich vnd als edel
vnd als frewntleich wer den =
liess er vnns zue trost him nyden
Vnd wer an aim pluts tropfen
den got v' gas gemeg gewesen
zue der erlosung aller welt Er
vergas sein darumb vill das er
vns sein lieb vnd begier an der
vber mass erzaigt Vnd spricht
aber sand Bernhart herr hast
dw die begossen mit dem oll der
parmherzigkait die dich ehrcwzi
gen mit welher feucht all' wol
lust vnd aller frewden will dw
die temiticheit vnnd lieb haben
O herr das ich der wirdigkait
der sell als wenig acht die =
got als lieb het das er sein aim
gepaernen sun fuer sey in den
tad gab wildw wissen warumb
dw got nicht lieb habst das =
ist doman das dw got nicht
erchenst wann got ist aim so
lichs guet wer in erchent d'
muess in lieb haben Er spricht
aber do mich got pesthuess =
do gab er mich mir selber do
er mich erlost do gab er sich
selber mir das er mich pe
schaffen het darumb schol ich
mich im gegleich geben der
lieb herr sand Bernhart redt
mit got vnd spracht O genad
aller genad mein herr ihsu
ezz leit aller mein trost an die
dw lichtest meins haupts dw
waid meiner augen wollust
meiner oren suess meins mundes
ordner meiner wart zucht
meiner geger aim lautter meins
gedenkchen ganze freud nie
ins herzen wunn meiner sel
chuerzweil meins geistes aim